

343

27.7.1940

Ich lege in der Anlage das Material vor, mit dem ich die etwas verwirrt Lage der Deutschen Wissenschaftlichen Osterarbeit in einem gewissen Ausmaß wieder zur Klärung bringt, was zur Zeit Planung des Reichsinstituts über Quellenarbeit den zur Geschichte des deutschen Ostens von Belang ist.

Herrn

Dr. Herbert Ludat, Berlin-Halensee, Johann Georgstr. 6

Sehr geehrter Herr Doktor!

Haben Sie besten Dank für Ihre übersichtliche Zusammenstellung der polnischen Quellen. Es ist das ja so viel, daß wohl auf jeden Fall mehrere Bearbeiter herangezogen werden müssen. Über das, was Sie in erster Linie übernehmen könnten, müßten wir wohl einmal zusammen reden. Sollten Sie noch hier und gelegentlich abkömmlich sein, bitte ich mich einmal nach telefonischem Anruf aufzusuchen, entweder hier oder in meiner Wohnung; ich werde jedenfalls noch bis zum 10. August hier sein. Bei dieser Gelegenheit werden wir dann auch über die Frage der Drucklegung des Registers zu reden haben. Ich bin Ihr Werk soweit durchgegangen, daß ich eine Vorstellung davon habe. Es handelt sich zweifellos um eine sehr tüchtige Arbeit; sie in ihrem ganzen Umfang in die "Schriften" zu übernehmen, habe ich allerdings nach wie vor doch Bedenken. Ich glaube, daß in erster Linie eine Edition des Registers, der eventuell ein auf dieses besonders bezüglicher Teil der Arbeit als Einleitung beigegeben werden könnte, in Betracht kommen wird.

Ihnen für Ihre soldatische Laufbahn alles Gute wünschend bin ich mit den besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr